

**Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 des Rates vom 15. März 2001 zur Aufstellung der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige bei Überschreiten der Außengrenzen im Besitz eines Visums sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht befreit sind <sup>(1)</sup> gemäß der Änderung durch die Verordnung (EG) Nr. 2414/2001 vom 7. Dezember 2001 <sup>(2)</sup>**

(2003/C 68/02)

Stand der ergänzenden Informationen, die der Kommission gemäß Artikel 5 der Verordnung <sup>(3)</sup> übermittelt wurden: 31. Dezember 2002.

**1. Ausnahmestimmungen gemäß Artikel 4 Absätze 1 und 2 zur in Artikel 1 Absatz 1 vorgesehenen Visumpflicht**

**1.1. Von der Visumpflicht befreit sind die Personengruppen aus den in der linken Spalte aufgeführten Ländern, die unter folgende Kategorien fallen:**

D = Diplomatenpässe

S = Dienstpässe und sonstige amtliche Pässe

SP = Spezialpässe

	BNL (*)	DK (**)	D (***)	GR	E	F	I	AU	P	FIN	S	ISL	NOR
Afghanistan													
Ägypten							DS						
Albanien				DS			D						D <sup>(1)</sup>
Algerien							DS						
Angola									DS				
Antigua und Barbuda				DS									
Äquatorialguinea													
Armenien													
Aserbaidshjan													
Äthiopien													
Bahamas								DS					
Bahrain													
Bangladesch													
Barbados							DS	DS					
Belarus													
Belize													
Benin							DS						
Bhutan													
Birma/Myanmar													
Bosnien und Herzegowina				D				D					
Botsuana							DS						
Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro)				DS			DS						
Burkina Faso							DS						

<sup>(1)</sup> ABl. L 81 vom 21.3.2001, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 327 vom 12.12.2001, S. 1.

<sup>(3)</sup> In Anwendung von Artikel 1 des Protokolls über die Position des Vereinigten Königreichs und Irlands zum Vertrag über die Europäische Union und zum Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und unbeschadet des Artikels 4 des genannten Protokolls gelten die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 nicht für Irland und das Vereinigte Königreich.

	BNL (*)	DK (**)	D (***)	GR	E	F	I	AU	P	FIN	S	ISL	NOR
Burundi													
China													
Côte d'Ivoire	DS					DS	DS	DS					
Demokratische Republik Kongo													
Dominica							DS						
Dominikanische Republik							DS						
Dschibuti													
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien			D	DS		D	DS	D			DS		DS
Eritrea													
Fidschi							DS						
Gabun						D							
Gambia							DS						
Georgien													
Ghana			DS										
Grenada													
Guinea													
Guinea-Bissau													
Guyana							DS						
Haiti													
Indien		DS	D										
Indonesien													
Irak													
Iran													
Jamaika	DS		D					DS					
Jemen													
Jordanien													
Kambodscha													
Kamerun													
Kap Verde									DS				
Kasachstan													
Katar													
Kenia			D										
Kirgisistan													
Kiribati													
Kolumbien					DS		DS						
Komoren													
Kongo													
Kuba													
Kuwait							DS						
Laos													
Lesotho							DS						



	BNL (*)	DK (**)	D (***)	GR	E	F	I	AU	P	FIN	S	ISL	NOR
St. Christoph und Nevis													
St. Lucia													
St. Vincent und die Grenadinen													
Südafrika			D	DS				DS	DS			DS, SP	DS
Sudan													
Suriname													
Swasiland							DS						
Syrien													
Tadschikistan													
Tansania													
Thailand	DS	DS	DS				DS	DS		DS	DS		DS, SP
Togo							DS						
Tonga													
Trinidad und Tobago								DS					
Tschad	D		DS										
Tunesien	DS		D	DS	D	D	DS	DS	DS				
Türkei	DS	DS, SP	DS	DS	DS	DS, SP	DS, SP	DS	D	DS, SP	DS	DS, SP	DS, SP
Turkmenistan													
Tuvalu													
Uganda							DS						
Ukraine													
Usbekistan													
Vanuatu													
Vereinigte Arabische Emirate													
Vietnam													
Westsamoa							DS						
Zentralafrikanische Republik													

**GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, DIE VON MINDESTENS EINEM MITGLIEDSTAAT NICHT ALS STAAT ANERKANNT WERDEN**

Palästinensische Behörde													
Taiwan													

(\*) Benelux: Gemäß dem Abkommen vom 11. April 1960, insbesondere Artikel 3 des Abkommens, betreiben die Benelux-Staaten gegenüber Drittländern eine harmonisierte Politik hinsichtlich Visa für kurzfristige Aufenthalte.

(\*\*) Dänemark: Die Inhaber von gültigen Personalausweisen, ausgestellt von den Behörden des Vatikanstaates, sind von der Visumpflicht befreit.

(\*\*\*) Deutschland und Schweden: Die Inhaber vatikanischer Pässe sind unabhängig von der Staatsangehörigkeit von der Visumpflicht befreit.

(<sup>1</sup>) Norwegen: Albanien — nur der akkreditierte Botschafter, seine Frau und Kinder sind von der Visumpflicht befreit.

(<sup>2</sup>) Norwegen: Russland — nur der akkreditierte Botschafter, seine Frau und Kinder sind von der Visumpflicht befreit.

## 1.2. Andere in Artikel 4 angeführte Personengruppen, die von der Visumpflicht befreit sind

### — ziviles Flugpersonal:

Flugpersonal im Besitz eines Befähigungszeugnisses oder Erlaubnisscheins im Sinne der Anlagen 1 bis 9 zum Übereinkommen von Chicago über den Internationalen Zivilen Luftverkehr vom 7. Dezember 1944 ist grundsätzlich von der Visumpflicht befreit.

Die Visapflicht ist jedoch beibehalten:

- durch Frankreich für die Besatzungsmitglieder, die Staatsangehörige eines Landes sind, das nicht das Übereinkommen von Chicago unterzeichnet hat.

### — ziviles Schiffspersonal:

Es kann **grundsätzlich** von der Visa-Pflicht befreit werden, wenn es im Besitz der gemäß dem Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation Nr. 108 aus dem Jahr 1958 (Genf)/dem IMO-Übereinkommen von London vom 9. April 1965 (FAL) zur Erleichterung des internationalen Seeverkehrs ausgestellten Personalausweise für Seeleute ist.

#### In der Praxis:

- im Fall von Landurlaub: Die Befreiung von der Visumpflicht wird angewendet für Schiffspersonal in Übereinstimmung mit den obigen Ausführungen und mit Punkt 6.5.2 des Gemeinsamen Handbuchs für die Kontrolle an den Außengrenzen, mit Ausnahme von Schweden und Deutschland;
- im Fall des Transits: Die Visa-Pflicht wird für Schiffspersonal von allen Staaten mit Ausnahme von Norwegen und Portugal beibehalten.

Anmerkungen Norwegens: Von der Visumpflicht befreit sind die Inhaber des philippinischen „Seafarer's Identification and Record Book“ (Seemannsbuch) und/oder eines philippinischen Passes, siehe Schifffahrtsvertrag vom 22. Oktober 1999 zwischen den Philippinen und Norwegen. Der Inhaber muss eine schriftliche Bestätigung des Schiffseigners oder des Vertreters des Schiffseigners vorlegen, dass er auf einem Schiff in einem norwegischen Hafen eine Tätigkeit aufnimmt.

### — ziviles Schiffspersonal (internationale Binnengewässer):

#### Rhein:

Schiffspersonal im Besitz eines Reisedokumentes, das einen Stempel oder eine dreisprachige Bemerkung dahin gehend aufweist, dass sie aufgrund ihrer Eigenschaft als Rheinschiffer, in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden von der Visumpflicht befreit sein können.

#### Donau:

Schiffspersonal im Besitz eines Dokuments, das sie als Donauschiffer ausweist, und sofern das Personal auf der Besatzungsliste steht, ist in Deutschland und Österreich von der Visumpflicht befreit.

### — Inhaber von Passierscheinen, die zwischenstaatliche internationale Organisationen ihren Beamten ausstellen:

#### Allgemeine Bemerkung:

Portugal: Die Inhaber eines solchen „laissez-passer“ erhalten keine Visum-Befreiung.

Österreich: Diejenigen, die Privilegien und Sonderrechte genießen und mit einem speziellen Ausweis ausgestattet sind, sind von der Visumpflicht befreit.

#### Bemerkungen hinsichtlich bestimmter Organisationen:

Vereinte Nationen: Inhaber des Passierscheins sind von der Visumpflicht in den Mitgliedstaaten befreit, mit Ausnahme von Frankreich, Italien und Portugal.

Anmerkungen Norwegen: Inhaber eines Ausweises: für einen Richter des internationalen Gerichtshofs oder einen Mitarbeiter des Sekretariats dieses Gerichtshofs.

Nord-Atlantik-Pakt: Die Inhaber eines gültigen Personalausweises oder „ordre de mission“ sind von der Visumpflicht befreit.

Anmerkung Italien: Die Inhaber eines Dokuments des NATO Hauptquartiers, so genannt „ordre de mission“ sind von der Visumpflicht unabhängig von ihrer Nationalität ausgenommen, wenn sie Mitglied der NATO Streitkräfte sind und zwar im Sinne des Artikels 3 des Übereinkommens zwischen den Mitgliedsstaaten des Nord-Atlantik Pakts über den Status ihrer Streitkräfte, unterzeichnet in London am 19. Juni 1951.

Anmerkungen Norwegen: Der Ehepartner, Mitbewohner oder unterhaltsberechtigter Kinder der oben genannten Kategorien sind ebenfalls von der Visumpflicht befreit.

Andere zwischenstaatliche internationale Organisationen:

Dänemark: Die Inhaber eines Ausweises „SHIRBRIG, Planning Element Official“, ausgegeben vom dänischen Verteidigungsminister (Chief of Defence), sind von der Visumpflicht ausgenommen.

Benelux: Die Inhaber eines „laisser-passer“ ausgestellt vom Generalsekretär des Rates für Zollzusammenarbeit sind von der Visumpflicht befreit.

**2. Ausnahmen im Sinne von Artikel 4 in Hinblick auf die im Artikel 1 Absatz 1 vorgesehene Visumbefreiung**

**Die Personengruppen, die aus den in der linken Spalte angegebenen Ländern stammen, sind visumpflichtig, entsprechend dem angegebenen Schlüssel:**

D = Diplomatenpässe

SCR = Schiffspersonal

S = Dienstpässe und andere offizielle Pässe

ACR = Flugbegleitpersonal

	BNL	DK	D	GR	E	F	I	AU	P	FIN	S	ISL	NOR
Israel						DS ACR <sup>(1)</sup> SCR <sup>(2)</sup>							
Mexiko												DS	
Venezuela									S				
Vereinigte Staaten				DS	DS <sup>(3)</sup>	DS <sup>(4)</sup> ACR <sup>(1)</sup> SCR <sup>(2)</sup>							

<sup>(1)</sup> **Frankreich:** Obwohl die Vereinigten Staaten und Israel das Übereinkommen von Chicago unterzeichnet haben, wird die Visumpflicht für Besatzungsmitglieder dieser beiden Staaten beibehalten.

<sup>(2)</sup> **Frankreich:** Obwohl die Vereinigten Staaten und Israel das Übereinkommen von London von 1965 unterzeichnet haben, wird die Visumpflicht für die Besatzungsmitglieder dieser beiden Staaten beibehalten.

<sup>(3)</sup> **Spanien:** Bezüglich der Vereinigten Staaten von Amerika sind Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen verpflichtet, für offizielle Dienstreisen oder offizielle Besuche ein Visum zu beantragen. Ein Visum ist nicht notwendig, wenn die Einreise in Anwendung des Spanisch-Nord-Amerikanischen Übereinkommens vom 1. Mai 1988 erfolgt.

<sup>(4)</sup> **Frankreich:** Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen nur, wenn sie auf Dienstreise sind.

**3. Ausnahmen zu Artikel 4 Absatz 3 zur Visumfreiheit, die in Artikel 1 Absatz 2 vorgesehen ist**

**Die Personen aus den in der linken Spalte aufgeführten Ländern, die eine entlohnte Tätigkeit ausüben, sind während ihres Aufenthaltes visumpflichtig.**

ECO = Entlohnte Tätigkeit

	BNL	DK	D a)	GR	E	F	I b)	AU c)	P	FIN d)	S	ISL	NOR e)
Andorra			ECO	ECO	ECO (*)		ECO	ECO	ECO			ECO	
Argentinien			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Australien				ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Bolivien			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	

	BNL	DK	D a)	GR	E	F	I b)	AU c)	P	FIN d)	S	ISL	NOR e)
Brasilien			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Brunei			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Bulgarien			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Chile			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Costa Rica			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Ecuador			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Estland			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Guatemala			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Honduras			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Israel				ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Japan				ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Kanada				ECO	ECO	ECO (**)	ECO	ECO	ECO			ECO	
Kroatien			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Lettland			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Litauen			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Malaysia			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Malta			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Mexiko			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Monaco			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Neuseeland				ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Nicaragua			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Panama			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Paraguay			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Polen			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Rumänien			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Salvador			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
San Marino			ECO	ECO	ECO			ECO	ECO			ECO	
Singapur			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Slowakei			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Slowenien			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Südkorea			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Tschechische Republik			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Ungarn			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Uruguay			ECO	ECO	ECO		ECO	ECO	ECO			ECO	
Vatikan			ECO	ECO	ECO			ECO	ECO			ECO	
Venezuela			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Vereinigte Staaten				ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	
Zypern			ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO	ECO			ECO	



	BNL	DK	D (**)	GR	E	F	I	AU	P	FIN	S	ISL	NOR
Kanada			RA										
Kroatien			RA										
Lettland		( <sup>1</sup> )	(RA) (***)										
Litauen			(RA) (***)										
Malaysia			RA										
Malta (*)	R	R	RA		R		R		R	R	R	R	R
Mexiko			RA										
Monaco			RA										
Neuseeland			RA										
Nicaragua			RA										
Panama			RA										
Paraguay			RA										
Polen			RA										
Rumänien	R	R	RA		R		R		R	R	R	R	R
Salvador			RA										
San Marino			RA										
Singapur			RA										
Slowakei			RA										
Slowenien			RA										
Südkorea			RA										
Tschechische Republik (*)	R	R	RA		R		R			R	R	R	R
Ungarn			RA										
Uruguay			RA										
Vatikan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venezuela			RA										
Vereinigte Staaten			RA										
Zypern		R	RA									R	

#### SONDERVERWALTUNGSREGIONEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA

SAR Hongkong													
SAR Macau													

(\*) Angaben zur ergänzenden Information.

Die Visumfreiheit ist nicht aufgrund des Artikels 3 zweiter Anstrich der Verordnung gewährt, sondern erfolgt aufgrund der Anwendung des Europäischen Übereinkommens zur Visumfreiheit für Flüchtlinge, welches am 20. April 1959 in Straßburg geschlossen wurde. Die die Verordnung anwendenden Mitgliedstaaten sind, bis auf Österreich und Griechenland, Vertragsparteien des Abkommens. Frankreich, obwohl Vertragspartei, hat die Anwendung seit 1986 ausgesetzt.

(\*\*) Allgemeine Voraussetzung ist der Besitz eines gültigen Reiseausweises, der in Übereinstimmung mit den Regelungen des Abkommens betreffend die Ausstellung von Reiseausweisen an Flüchtlinge vom 15. Oktober 1946, dem Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 oder dem Übereinkommen über die Rechtsstellung der Staatenlosen vom 28. September 1954 ausgestellt worden sind. Die Reiseausweise müssen eine hinreichend lange gültige Rückkehrberechtigung aufweisen.

(\*\*\*) Gilt jeweils ab dem Zeitpunkt des dortigen Inkrafttretens der unter Fußnote (\*\*) genannten Abkommen über die Ausstellung von Reiseausweisen an Flüchtlinge und Staatenlose.

(<sup>1</sup>) Dänemark: Inhaber von lettischen Ausländerpässen sind von der Visumpflicht befreit.

**Angaben, deren Mitteilung nicht aufgrund des Artikels 5 der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 erforderlich ist, die aber informationshalber vorgelegt wurden**

*(Stand der an die Kommission übermittelten zusätzlichen Informationen)*

**Spezifische Situation der Bürger, deren Staatsangehörigkeit von einer Verbindung mit den British Overseas Gebietskörperschaften abhängt, und die in einem oder mehreren Mitgliedstaaten der Visumpflicht unterliegen <sup>(1)</sup>**

Gebietskörperschaften	BNL	DK	D	EL	E	F	I	A	P	FIN	S	ISL	NOR
Anguilla		V d)	V		V b)	V c)	V b)	V	V	V	V d)	V d)	
Bermuda		V a)	V	V	V b)	V a)	V b)	V		V	V a)	V a)	V a)
Britisches Territorium im Indischen Ozean							V b)	V	V	V	V d)		
Britische Jungferninseln		V d)	V		V b)	V c)	V b)	V	V	V	V d)	V d)	
Falklandinseln							V b)	V	V		V d)		
Kaimaninseln		V d)	V		V b)	V c)	V b)	V	V	V	V d)	V d)	
Montserrat		V d)	V	V	V b)	V c)	V b)	V	V	V	V d)	V d)	
Pitcairn, Ducie Henderson und Oeno							V b)	V	V	V	V d)		
Saint Helena und Nebengebiete		V d)	V	V	V b)	V c)	V b)	V	V	V	V d)	V d)	
Turks- und Caicosinseln		V d)	V		V b)	V c)	V b)	V	V	V	V d)	V d)	

a) **Dänemark, Frankreich, Island, Norwegen und Schweden:** außer wenn sie Inhaber eines Passes für „British Dependent Territories Citizen“ sind.

b) **Spanien und Italien:** außer wenn sie Inhaber eines Passes für „British Dependent Territories Citizen“ sind.

c) **Frankreich:** außer Inhaber von Pässen mit „the holder has the right of abode in the United Kingdom“.

d) **Dänemark, Island und Schweden:** außer Inhaber von Pässen mit „the holder has the right to re-admission“, „the holder is entitled to re-admission to the United Kingdom“ oder, „the holder has the right of abode in the United Kingdom“, unter der Bedingung, dass der Inhaber nicht für einen längeren Zeitraum als 2 Jahre vom Hoheitsgebiet des Vereinigten Königreiches abwesend war.

<sup>(1)</sup> WICHTIGE ANMERKUNG: Am 21. Mai 2002 ist der „British Overseas Territories Act 2002“ in Kraft getreten, der wichtige Veränderungen in Bezug auf den Status der Überseeterritorien sowie der Staatsangehörigkeit nach britischem Recht der davon abhängenden Personen einführt.